

felt, aus Liebe; weil die Gesetze der Gesellschaft gebildeter Menschen, weil die Religion es fodert.

Glaube nicht, daß du nur gegen die Großen, gegen Höhere und Reiche höflich zu seyn schuldig bist; sey es gegen alle Menschen ohne Ausnahme, oder wenn du diesen Irrthum nicht ablegest, wirst du es auch bald gegen die nicht mehr seyn, denen du dich wirklich höflich bezeugen zu müßest glaubest.

Wahre Höflichkeit muß ihren Grund in deinem Herzen, in dem Saften deines Charakters haben, in der Unnehmlichkeit deiner Seele; sie muß sich auf Wahrheit, Tugend und die Achtung stützen, die du jedem Menschenstande schuldig bist.

Wer sich dir immer nähert, der sey mit deinem Betragen gegen ihn zufrieden, er finde immer eine heitre, offne Stirne bey dir, einen sanften Blick, freye, ungekünstelte Gesichtszüge, Miene und Ton anständig.

Mache dirß zum unverbrüchlichen Gesetze, mehr zu hören als zu reden; durch eine wohlwollende Miene dem Schüchternen, der entweder noch wenig in der Welt war, oder nicht fest genug ist,
Muth